

**Schriften zum Schweizerischen Zivilprozessrecht
Etudes de droit de procédure civile suisse**

Band / Volume 23

Marco Colombini

Dr. iur., Rechtsanwalt

**Vorsorglicher Rechtsschutz
vor Konstituierung
des Schiedsgerichts**

**Unter besonderer Berücksichtigung
des Eilschiedsrichterverfahrens der ICC**

 **DIKE**

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XXI
Materialverzeichnis	XXXV
Einleitung	1
1. Teil: Die Problematik und einige Lösungsansätze.....	3
§ 1 Unbefriedigender einstweiliger Rechtsschutz vor der Konstituierung des Schiedsgerichts	3
§ 2 Lösungsansätze anderer Schiedsinstitutionen	7
I. Eine Übersicht	7
II. Der Emergency Arbitrator nach den ICDR Rules und den AAA Rules ...	8
1. Art. 37 ICDR Rules	8
2. Von den AAA Optional Rules zu den R-38 AAA Rules	12
III. Der Emergency Arbitrator nach den SCC Rules	14
IV. Der Emergency Arbitrator nach den SIAC Rules	17
V. Der Emergency Arbitrator nach den ACICA Rules	20
VI. Das Summary Arbitral Proceedings nach den NAI Rules	23
VII. Der Emergency Arbitrator nach den Swiss Rules	26
VIII. Der Arbitre unique nach den AFA Rules	30
IX. Der Special Arbitrator nach den CPR Rules	31
2. Teil: Die Lösungen der ICC	33
§ 3 Entstehungsgeschichte	33
I. Herkunft der ICC PAR Rules	33
II. Weg zu den ICC EA Rules	34
§ 4 Praxis	39
I. Sporadische Anwendung der ICC PAR Rules	39
II. Die einzelnen Anwendungsfälle	40
1. Der „24-stündige Fall“	40
2. Der „Lizenzfall“	40
3. Der „Kongofall“	42

4.	Der „Vergleichsfall“	43
5.	Der „Freizeitfall“	43
6.	Der „Preisfall“	43
7.	Der „Garantiefall“	44
8.	Der „Rückzugsfall“	44
§ 5	Vereinbarung der ICC EA Rules und der ICC PAR Rules	45
I.	Die „opt in“-Lösung der ICC PAR Rules	45
II.	Die „opt out“-Lösung der ICC EA Rules	47
1.	Die Regel	47
1.1.	Die Schiedsklausel	47
1.2.	Abschluss nach dem 1. Januar 2012	48
1.3.	Unterzeichner und Rechtsnachfolger	49
2.	Die Ausnahmen	50
2.1.	„Opting out“ zugunsten der staatlichen Gerichtsbarkeit	50
2.2.	„Opting out“ zugunsten eines anderen Verfahrens	52
III.	Änderung und Ergänzung der ICC-Standardklauseln	55
1.	Allgemeines	55
1.1.	Wenn überhaupt, dann ausdrücklich und klar	55
1.2.	Konkrete Bedürfnisse der Parteien und Spiritus der ICC EA Rules bzw. der ICC PAR Rules	56
2.	Der Emergency Arbitrator und der Referee	57
2.1.	Vereinbarung einer bestimmten Person	57
2.2.	Vereinbarung der Auswahl- oder Ausschlusskriterien	59
2.3.	Ausschluss als Schiedsrichter	59
3.	Die Verfahrenssprache	60
4.	Der Verfahrensort	61
3. Teil: Kompetenzabgrenzung, Kompetenzkonflikte und Kompetenzkoordination		64
§ 6	Verhältnis zum staatlichen Richter	64
I.	Grundsatz der parallelen Kompetenz	64
II.	Ausschluss der staatlichen Gerichtsbarkeit	67
1.	Zulässigkeit eines Ausschlusses	67
2.	Die Erfordernisse für einen Ausschluss	68
3.	Angemessenheit eines Ausschlusses	70
III.	Kompetenzkonflikt: Was tun?	72
§ 7	Verhältnis zum Schiedsgericht	77
I.	Die Schiedsklage: Voraussetzung oder Folge?	77

II.	Zeitraumen für die Einleitung des Verfahrens	79
III.	Zeitraumen für den Abschluss des Verfahrens	81
4. Teil:	Kompetenzen und Befugnisse	83
§ 8	Die Freiheit der Schiedsgerichte	83
§ 9	Die Kompetenzen des <i>Referee</i>	86
I.	Allgemeines	86
1.	Der detaillierte Wortlaut von Art. 2 (1)(a–d) ICC PAR Rules	86
2.	Das Beweismass	87
II.	Sichernde oder wiederherstellende Massnahmen	87
1.	Die Massnahmen	87
2.	Die Voraussetzungen	88
2.1.	Dringlichkeit	88
2.2.	Unmittelbar drohender oder nicht zu ersetzender Schaden	89
III.	Vertraglich geschuldete Leistungen und Zahlungsverpflichtungen	90
1.	Die Massnahmen	90
1.1.	Vertraglich geschuldete Leistungen	91
A.	Anordnungen auf einstweilige Lieferung	92
B.	Anordnungen auf einstweilige Stimmabgabe	93
C.	Unterzeichnung oder Vorlage von Dokumenten	94
1.2.	Zahlungsverpflichtungen	95
A.	In der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	95
B.	Exkurs: Schweiz vs. Niederlande, Frankreich und England	97
(a)	Schweiz	97
(b)	Niederlande, Frankreich und England	99
(aa)	Kort geding	100
(bb)	Référé-provision	101
(cc)	Interim payment order	102
2.	Keine Voraussetzungen?	103
IV.	Bewahrung und Feststellung von Beweismitteln	105
1.	Die Massnahmen	105
2.	Die Voraussetzungen	108
V.	Evaluation und Schlussfolgerungen	109
§ 10	Die Kompetenzen des <i>Emergency Arbitrator</i>	111
I.	Allgemeines	111

1.	Der breite Wortlaut von Art. 29 (1) ICC Rules 2012	111
2.	Der Beweismass.....	112
II.	Sicherungsmassnahmen und vorläufige Massnahmen	112
III.	Dringlichkeit.....	116
IV.	Evaluation und Schlussfolgerungen	118
§ 11	Die Bedingungen	120
I.	Kompetenz.....	120
II.	Bedeutung und Ziele.....	121
III.	Einzelne Bedingungen.....	122
1.	Leistung einer Sicherheit	122
2.	Frist zur Einleitung eines Hauptverfahrens	124
5. Teil:	Das Verfahren.....	126
§ 12	Das Eilschiedsrichter- und das Referee-Verfahren.....	126
I.	Eine Übersicht	126
II.	Die Einleitungsphase	126
1.	Der Antrag	126
1.1.	Keine vorherige oder gleichzeitige Schiedsklage	126
1.2.	Orientierung der Gegenpartei.....	127
A.	Umgehende Orientierung.....	127
B.	Orientierung durch das Sekretariat	128
C.	Orientierung durch den Antragsteller	129
1.3.	Die Anforderungen.....	131
A.	Die formellen Anforderungen.....	131
(a)	Schriftlichkeit, Sprache und Zustellung	131
(b)	Die Beilagen.....	132
(c)	Der Vorschuss	133
B.	Die materiellen Anforderungen	135
2.	Die Antragsrwiderrung.....	137
2.1.	Die Formalitäten.....	137
A.	Nach den ICC EA Rules	137
B.	Nach den ICC PAR Rules.....	138
2.2.	(Gegen-)Anträge?.....	139
3.	Ernennung und Ablehnung des Emergency Arbitrators oder des Referees	139
3.1.	Die Ernennung	139
A.	Durch ein schnelles Verfahren.....	139
B.	Voraussetzungen.....	141

(a)	Unparteiisch und unabhängig	141
(b)	Andere Voraussetzungen	143
3.2.	Die Ablehnung.....	144
A.	Durch ein schnelles Verfahren	144
B.	Ablehnungsgründe	146
III.	Das (Haupt-)Verfahren.....	147
1.	Schnelles Verfahren	147
2.	Flexibles Verfahren.....	150
3.	Die elementarsten Verfahrensgarantien	151
IV.	Der Entscheid	152
1.	Die formellen Anforderungen	153
2.	Die materiellen Anforderungen.....	155
V.	Evaluation und Schlussfolgerungen.....	156
§ 13	Die Verfahrenskosten	158
I.	Art und Höhe der Verfahrenskosten.....	158
1.	Kostenarten.....	158
2.	Höhe und Vorschuss.....	158
II.	Tragung und Verteilung der Verfahrenskosten.....	160
6. Teil:	Verbindlichkeit und Rechtsnatur der Entscheide	162
§ 14	Die Verbindlichkeit der Entscheide	162
I.	Für das Schiedsgericht nicht verbindlich	162
II.	Für den Emergency Arbitrator bzw. Referee verbindlich.....	164
III.	Für die Parteien verbindlich	165
1.	Verbindlichkeit.....	165
2.	Dauer der Verbindlichkeit.....	167
§ 15	Die Rechtsnatur der Entscheide.....	169
I.	Bedeutung.....	169
II.	Der Beschluss des Emergency Arbitrators.....	170
III.	Die Anordnung des Referees.....	173
7. Teil:	Anfechtung und Durchsetzung.....	179
§ 16	Die Anfechtung der Entscheide	179
I.	Allgemeines.....	179
II.	Anwendbares Recht.....	179
1.	„Lokalisierung“ des Eilschiedsrichterverfahrens	179
2.	Art. 190 IPRG	180

3.	Andere Schiedsrechte	182
III.	Schlussfolgerungen.....	184
§ 17	Die Durchsetzung der Entscheide.....	186
I.	Allgemeines	186
II.	Freiwillige Durchsetzung durch die Parteien	187
III.	Durchsetzung durch den Emergency Arbitrator bzw. Referee.....	189
1.	Allgemeines	189
2.	Entscheid in Form eines „(interim) award“?	189
3.	Keine Zwangsgewalt	190
4.	Astreinte?.....	190
IV.	Durchsetzung durch das Schiedsgericht	192
1.	Bestätigung des Entscheids.....	192
2.	Schadenersatzklage, Neuverteilung der Verfahrenskosten und Klage auf Realerfüllung.....	193
V.	Durchsetzung durch die staatlichen Gerichte	195
1.	In- und ausländische Entscheide.....	195
2.	Durchsetzung inländischer Entscheide	196
2.1.	Die Mitwirkungsformen.....	196
2.2.	Das Assistenzverfahren gemäss Art. 183 Abs. 2 IPRG	197
3.	Durchsetzung ausländischer Entscheide.....	203
3.1.	Allgemeines.....	203
3.2.	Durchsetzung der Entscheide eines ausländischen Emergency Arbitrators oder Referees in der Schweiz	205
A.	Die Regelung von Art. 194 IPRG.....	205
B.	Das New Yorker Übereinkommen	207
C.	Kann ein ausländischer <i>Emergency Arbitrator</i> um Mitwirkung gemäss Art. 183 Abs. 2 IPRG ersuchen?	211
3.3.	Einige internationale Tendenzen.....	213
	Schlussfolgerungen.....	217